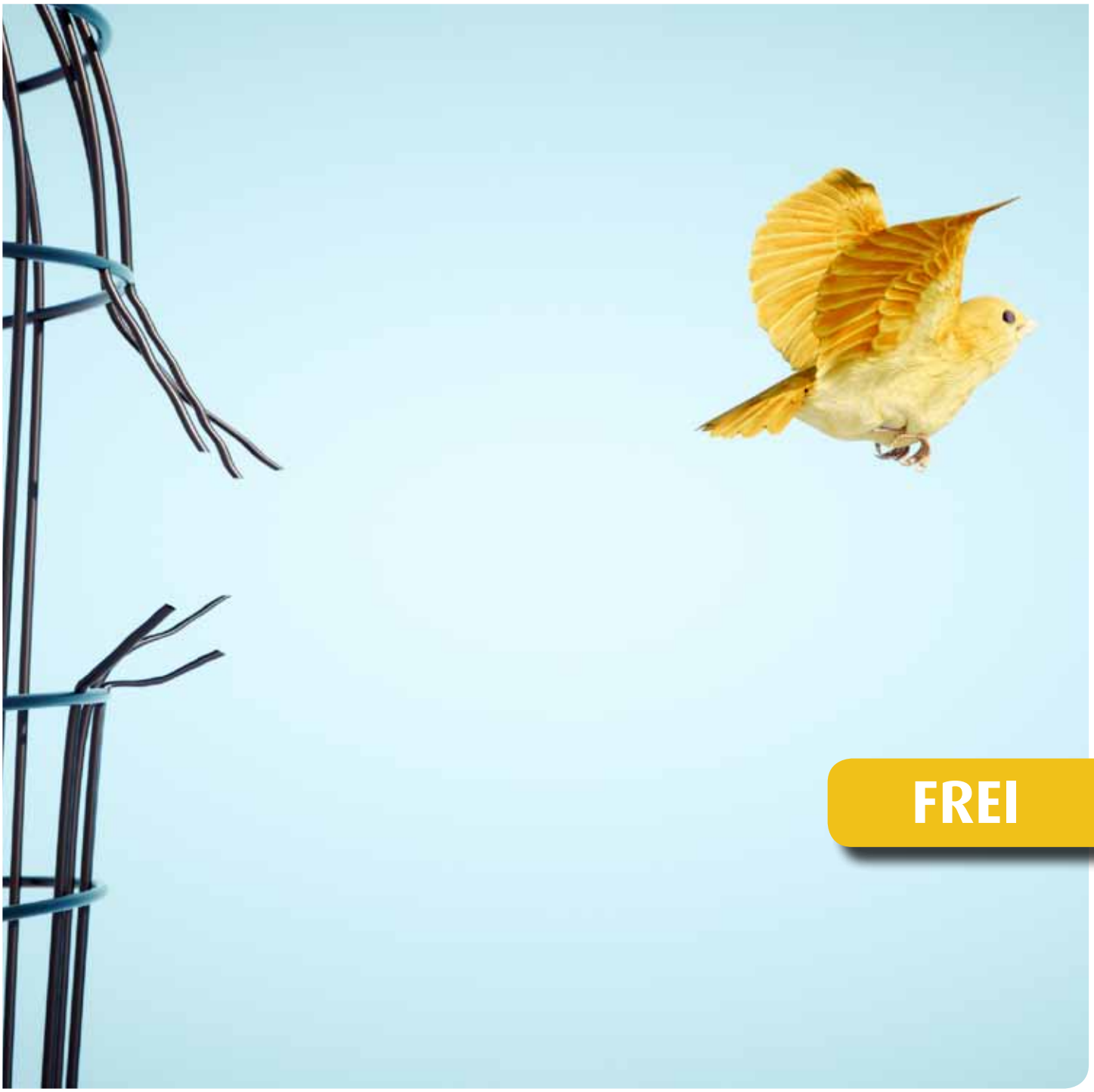
Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

südlicht

Ausgabe 16 • August | September 2023



FREI

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Gottesdienstplan Sprengel	Seite 4-5
Thema: Freiheit eines Christenmenschen	Seite 6
Thema: frei nach Frei	Seite 7
Thema: Freischwimmer	Seite 7
Thema: Pressefreiheit	Seite 8
Konfirmationen im Sprengel	Seite 9
Chorkonzert zum Sprengelgeburtstag	Seite 9
LAIB und SEELE feiert	Seite 10
Rückblick Gemäldegalerie	Seite 11
Aufräumtag am 16.9 .	Seite 11
Ausflüge aus dem Sprengel raus	Seite 12
Besuch im Bonhoefferhaus	Seite 12
Themenabend Dietrich Bonhoeffer	Seite 12
Themenabend Elisabeth Schmitz	Seite 13
Peer Gynt - eine Aufführung	Seite 13
Lesung der Hofpoeten	Seite 13
Termine im Sprengel	Seite 14-15
Aus dem Kirchenkreis	Seite 16
Zur Heimat	Seite 17-19
Schönow-Buschgraben	Seite 20-21
Stephanus	Seite 22-23
Kontakte und Adressen	Seite 27-28

Monatssprüche

August 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

September 2023

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Südlicht – Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Für Anregungen und Hinweise ist die Redaktion dankbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Korrekturen vor; sollte der Redaktion die Kürzung eines Artikels notwendig erscheinen, geschieht dies nach Rücksprache mit dem / der Verfasser:in. **Herausgeber:** Pfarrsprengel Zehlendorf Süd; **Redaktion:** Helga Galli, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu, Christian Penzlin, Karin Purmann, Angelika Rakowsky, Cornelia Trojahn, Dr. Christian Vees; Kontakt: redaktion@sydlicht.de; **Anzeigen:** Bettina Apel, buero@schoenow-buschgraben.de, Tel. 815 45 54; **Satz und Layout:** p+s grafik / Franziska Offik; **Druck:** Druckerei Friedrich, Ubstadt; Auflage: 5.500 Exemplare

Titelbild: © Mihaela Rosu, iStock

Thema der nächsten Ausgabe (Oktober/November 2023):

„KERN“

Wenn Sie eine Idee zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion.

Redaktionsschluss:

Mo, 28. August 2023

Bitte denken Sie daran, dass später eintreffende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

FREI

Pfarrer Christian W. G. Schultze

In der Bibel ist der Begriff Freiheit durchgängig positiv besetzt. Die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten ist die religiöse Urerfahrung Israels mit seinem befreienden Gott. Jesus Christus befreit die Menschheit durch seine Liebe, seine Gerechtigkeit, seine Wahrheit und seinen Frieden zum wahren Menschsein bis über den irdischen Tod hinaus in Gottes ewigem Reich. Und der Apostel Paulus preist die Freiheit in Christus vom religiösen Gesetz:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)

Keine Frage: Freiheit ist eine gute Sache, und jeder Blick in die Nachrichten beugt uns tief vor Gott – dankbar und demütig –, weil wir in Freiheit, Frieden und vergleichsweise großem Wohlstand leben dürfen.

Dass die Kunst eine Schwester der Freiheit ist (Friedrich Schiller), duften meine Ehefrau und ich beim Besuch der Uffizien in Florenz erleben, als alle unsere Sinne in Schönheit ersoffen … – und das war sehr, sehr schön.

Ambivalent, also doppelgesichtig, wird der Freiheitsbegriff für mich dann, wenn Freiheit im Übermaß zu einer Überforderung wird.

Ich grübele über Immanuel Kants Satz nach: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt."

Zu viel Konsumfreiheit oder auch zu viel Freizeit haben ihren (hohen) Preis.

Dem Freiheitsbegriff der Gesellschaft in den USA, zumal religiös verbrämt, misstraue ich zutiefst. Sind die Freiheit, Schusswaffen zu tragen oder sich nicht sozialversichern zu müssen, wirklich Errungenschaften? Dürfen Menschen, denen viel gehört wirklich alles tun, was sie für richtig halten? Ein Freibrief für manches Schlechte …

Und Roland Kaisers Liedverse sind für mich weit mehr als eine Schnulze aus den siebziger Jahren: „Frei, das heißt allein / Und diese Freiheit ist nichts wert / Sie ist wie ein Spiel / Das man von vornherein verliert." Grenzenlose Freiheit kann nur im Chaos enden!

Martin Luther schrieb vom letztlich unfreien Willen. Hat man wirklich jemals die freie Wahl?

Thomas Müntzer wollte die Befreiung der unterdrückten Bauern. Es dauerte bis zu den Befreiungskriegen gegen Napoleon.

Lever duad as Slav, sagten die alten Friesen und schrieben es auf ihr Wappen.

Und heute? Nicht jede:r genießt die Freiheit, sich die preiswerteste Versicherung oder den günstigsten Mobilfunkvertrag selbst heraussuchen zu dürfen oder ansonsten finanzielle Einbußen zu erleiden.

Manche Freiheit reduziert sich auch von alleine. Wird meine schöne, große Wohnung zum Gefängnis, wenn sich meine Bewegungsfreiheit mehr und mehr einschränkt?

Ich muss den Kopf frei kriegen. Vielleicht mal ein paar freie Tage? Am Strand frei durchatmen zu können oder die freie Sicht über Berge und Täler … – vielleicht gibt's sogar irgendwo Freibier. Aber ist das die Freiheit, die ich meine, die mein Herz erfüllt?

Das Karussell meiner freien Assoziationen wird mir zu schnell und ich springe besser ab. „Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten." (Zitat aus Lessings ‚Nathan der Weise') Und ich schon gar nicht.

Freimütig muss ich bekennen, dass mir nichts Besseres einfällt, als all' denen vor (und nach) mir, die ihre Sorgen auf unseren Heiland werfen und mit Martin Luther fragen, „was Christum treibet". Denn so beantwortet der Apostel Paulus die Frage, wie wir mit der uns geschenkten Freiheit umgehen können:
Alles ist euer, ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes. (1. Korinther 3,22b f.)

Foto © F. Offik

16. Juli bis 20. August: Sommerpredigtreihe zum Thema „merk-würdige Heilige“ (vgl. Seite 11)

SONNTAG, 06. August 9. Sonntag nach Trinitatis

	10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Ehrhardt | Taufe
	11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Ehrhardt | Taufe

SONNTAG, 13. August 10. Sonntag nach Trinitatis

	14.00	Stephanus	Sprengelgottesdienst im Garten „Alles geschenkt“: *15 Jahre LAIB und SEELE* Pfarrerin Nguyen-Huu, Prädikantin Klaus und Team

SONNTAG, 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis

	10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst | Pfarrer Ehrhardt
	11.30	Zur Heimat	Gottesdienst | Pfarrer Ehrhardt

SONNTAG, 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis

	10.00	Stephanus	Gottesdienst | Pfarrer Schultze
	11.30	Zur Heimat	Gottesdienst | Pfarrer Schultze
	18.00	Schönow-Buschgraben	Abendandacht | Gemeindepädagogin Dirzus

Andachten

	Freitag, 04.08., 01.09. und 06.10., 18.30 Uhr	Gestärkt ins Wochenende	Zur Heimat | Pfarrer Ehrhardt
	Freitag, 18.08., 15.09. und 20.10., 18.00 Uhr	Feierabendmahl	Stephanus | Pfn. Nguyen-Huu, Präd. Klaus
	Freitag, 25.08., 29.09. und 27.10., 19.00 Uhr	Taizéandacht	Stephanus | Prädikantin Klaus

SONNTAG, 03. September 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst | Lektorin Beuster
11.30	Stephanus	Segens-Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu & Team | Mitmachkirche (s. S. 15)

SONNTAG, 10. September 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst | Prädikantin v. Negenborn
10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Schultze

SONNTAG, 17. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst | Pfarrer Ehrhardt | Verabschiedung Prädikantin Michel-Lipowsky
11.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu

SONNTAG, 24. September 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu
18.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Schultze

SONNTAG, 01. Oktober Erntedank

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Gottesdienst | Pfarrerin Nguyen-Huu und Team | Mitmachkirche
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrer Ehrhardt

SONNTAG, 08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst | Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst | Pfarrer Schultze

Gedanken über die Freiheit eines Christenmenschen

Albrecht Hoppe

Beim Nachdenken über die Freiheit sind wir in guter Gesellschaft. Kein Geringerer als unser Staatsoberhaupt hat es in den zurückliegenden Jahren und zuletzt am 17. Juni zu seinem öffentlichen Thema gemacht. Und ein Christ, jedenfalls ein evangelischer, kommt natürlich an Martin Luther nicht vorbei: *„Ein Christ ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. – Ein Christ ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“* Er hat die steile Antithese vor ziemlich genau 500 Jahren in einer seiner Hauptschriften ‚Von der Freiheit eines Christenmenschen‘ theologisch begründet. Sie hätte ihn leicht den Kopf, jedenfalls aber die Freiheit kosten können; fast ein Wunder, dass kirchliche und weltliche Obrigkeit ihn nicht auf dem Scheiterhaufen verbrannten, ihn, der ihr in einer anderen Abhandlung ‚Von weltlicher Obrigkeit und ob man ihr Gehorsam schuldig sei‘ deutlich die Grenzen wies. Für ihn galt, was schon in der frühen Kirche vorgelebt wurde: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ (Apostelgeschichte 5.29). Das ist ein klares Prinzip christlicher Existenz, aber es braucht Mut, wenn seine Radikalität an die Grenzen der erlaubten Freiheit stößt, sei sie kirchlich oder staatlich definiert.

Mitte des 20. Jahrhunderts haben das Menschen in Nazi-Deutschland ernst genommen. So versammelten sich im schlesischen Kreisau mehrfach Männer, die über die Zukunft nach des Diktators zu erwartendem Ende nachdachten und Pläne für ein freies Deutschland schmiedeten. Einer ihrer führenden Köpfe, Helmuth James Graf von Moltke, brachte es gegenüber seinem Richter Freisler auf den Begriff: Christ sein und dem Nazi-Staat dienen lässt sich nicht vereinen. Das kostete ihn sein Leben. Moltke hatte den Tyrannenmord abgelehnt.

Noch weiter gingen die Männer des 20. Juli 1944. Als Soldaten hatten sie einst Adolf Hitler den Gehorsam geschworen, aber die Katastrophe von Diktatur und Krieg ließ ihrem Gewissen keine Ruhe; sie entschieden sich für den aktiven Widerstand und versuchten mehrfach das Attentat. Kein anderer als der christliche Pazifist Dietrich Bonhoeffer hat sie in ihrem Gewissenskonflikt unterstützt: Man muss dem Rad der Unterdrückung in die Speichen greifen; es genügt nicht, die Opfer zu verbinden. Das war im Deutschland der 30er und 40er Jahre, als die Freiheit fast ausgelöscht war. Wer ihr Flämmchen erhalten wollte, wer ungezählte Menschenleben retten wollte, musste den Gehorsam gegenüber der Obrigkeit aufkündigen und sein eigenes Leben um der vielen anderen willen aufs Spiel setzen. Diese Freiheit spricht das Lutherwort ihnen in dieser Ausnahmesituation zu.

Und wir heute, konfrontiert mit einem Aggressor, der sein Reich mit Terror und Krieg zu vergrößern trachtet – können wir dieses Recht in Anspruch nehmen, wenn wir die Angegriffenen mit allem, was sie brauchen, und das heißt auch mit Waffenlieferungen, unterstützen? Luthers Antithese erfasst beide Möglichkeiten: die konsequente Solidarität mit den Angegriffenen – niemandes Knecht – und den demütigen Verzicht in der radikalen Form der Nächstenliebe – jedermann untertan.

Als Menschen sind wir von Gott frei geschaffen, aber zu verantwortlichem Handeln berufen. Diese Verantwortung ist der Preis der Freiheit; wir können ihr nicht entgehen. Diese Grundbedingung christlicher Existenz, so anspruchsvoll sie manchmal ist, sie macht letztlich die Würde des Menschen aus. Wir sind keine Puppen am Faden der göttlichen Regie, sondern in unserer Freiheit immer wieder zur Entscheidung gerufen. Sollten wir guten Gewissens einen falschen Weg gehen, bleibt uns, als letzte Instanz, die Hoffnung auf einen gnädigen Gott.

Albrecht Hoppe ist Studiendirektor i.R. am Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster.

frei nach Frei

Birgit Kutscher

Ich unterstelle einmal, dass unsere Leser bei dem Wort „frei“ an ein – positiv besetztes – Adjektiv denken.

Bei den Schönowern könnte das anders sein. So auch bei mir, kam mir doch schnell einer der sonderbarsten Namen meiner Kindheit in den Sinn: der Name Frei, der quasi architektonisch verbunden mit seinem Nachnamen war. Frei Otto war bekanntermaßen der Architekt unserer so ganz besonderen Kirche. Eine seine Töchter ging mit mir in den Evangelischen Kindergarten, deren Leiterin noch mit jenem Frei Otto zusammen die Räume für „ihre“ Kinder nach ihren Wünschen planerisch mitgestalten durfte.

Wenn heute immer noch ab und an Architekturstudenten zum Beschauen dieses Kirchenbaus samt Glockenturm auftauchen, werden sie über das Bauwerk und wohl nicht so sehr über den Namen seines Planers staunen.

Das Staunen über Namen ist nun einmal mein Faible: besondere Namen gefallen mir einfach. Ich war immer stolz auf den Namen meiner Oma: Jantjeline. Deren ostfriesische Herkunft setzten später die Namen meiner Nichten und Neffen fort: Fenke, Djura und Jeldo. Ich finde Falk, Hauke, Holle, Haye, Ubbo, Onno und Joske interessant, staunte darüber, dass ein ehemaliger Chef von mir Kunibert (der wirklich ritterlich war!) und eine Tante meines Mannes Tusnelda hieß (warum wird ausgerechnet dieser Name abwertend gebraucht?).

Frei ist übrigens eine Kurzform von Freio und Freimut, die sich zu einem eigenständigen Namen entwickelt hat. Apropos Entwicklung: an Namen sieht/hört man den Wandel einer jeden Gesellschaft, wobei – zum Glück – fast alles wiederkommt.

Und zum Glück für alle werdenden Eltern: ihr habt die freie Wahl!

Freischwimmer

Karin Purmann

Foto © F. Offik

Ein heißer Tag, ideal für einen Familienausflug an den Badesee. Ich war ein Kindergartenkind und freute mich, im Wasser planschen zu können. Es herrschte ein buntes Treiben mit entsprechender Geräuschkulisse. Ins Spiel vertieft ging ich ein paar Schritte weiter und plötzlich hatte ich keinen Boden mehr unter den Füßen. Ich versank in der Tiefe und begann, wild zu strampeln. Kurzes Auftauchen, Luft holen und „HIL-!“ rufen, bevor mein Kopf wieder unter Wasser geriet. Ich dachte an meinen Vater und hoffte, er würde meine Not bemerken: „VAA-!“ Für mich dehnte sich die Zeit, bis er mich endlich bemerkt und errettet hatte. Welch ein intensives Erlebnis!

Welch eine Freiheit, schwimmen zu können! Ich freue mich jedes Mal, wenn ich am oder im Wasser bin, dass ich es gelernt habe.

Staat machen – in aller Freiheit

Stephan-Andreas Casdorff

Wir sind so frei – wer kennt ihn nicht, diesen Satz, diesen Spruch. Er sagt sich so leicht. Aber sind wir‘s wirklich? Und wie werden wir es?

Die Welt hat nie eine gute Definition für das Wort Freiheit gefunden, sagte der legendäre US-Präsident Abraham Lincoln. Weil es so umfassend ist. Aber Freiheit ist das Thema, der Antrieb unserer Zeit, wohin wir auch blicken. So weit entfernt ist die Ukraine nicht.

Darum auch gibt es den Brandenburger Freiheitspreis, der in diesem Jahr wieder vom dortigen evangelischen Domstift verliehen wird: weil alle Welt Freiheit sucht. Die persönliche, die politische, die unternehmerische, die künstlerische. Im bürgerrechtlichen, im wahrhaft liberalen, im marktwirtschaftlichen Sinn.

Es geht um die Freiheit des Einzelnen. Die Freiheit des Anderen. Die Freiheit der Meinung. Die Freiheit zu etwas, die Freiheit von etwas. Um die Freiheit der Menschen, der Gedanken, des Geistes.

Womit wir bei der Freiheit sind, die für das Gelingen von Demokratie notwendig ist: Pressefreiheit.

Die ist nicht theoretisch, nicht pathetisch. Sondern gelebte Praxis als Grundlage des Staatswesens. Alle großen politischen Skandale dieses Landes, vor allem die mit strafrechtlichen Konsequenzen, sind von der Presse aufgedeckt worden, nicht von der Staatsanwaltschaft.

Zur Erinnerung: Die deutschen Demokraten auf dem Hambacher Fest von 1832 und in der Revolution von 1848 haben um den Wert der Pressefreiheit gewusst. Sie ist, mit der Meinungsfreiheit, bestimmendes Element der Demokratie. Deren Grundlage, oberste Bedingung.

Wir Journalisten können das „große Gespräch der Gesellschaft“ zumindest mitinitiieren; ein Gespräch, wie es Willy Brandt 1972 gefordert hat, in der Evangelischen Akademie Bad Segeberg. Es setzt Sachauseinandersetzung voraus, „damit in einer möglichst breiten Diskussion ein Höchstmaß an Übereinstimmung erzielt werden kann. Und die breite Diskussion wird umso fruchtbarer sein, je mehr Bürger sich daran beteiligen, je mehr mitwirken und mitentscheiden“.

Sagte Willy Brandt, der auch „Sturmläufe gegen die fortschreitende Demokratisierung der Gesellschaft“ beklagte und neue Fronten mit dem Ziel, Freiheit und Demokratie in einen Gegensatz zu bringen. „Das kann zu einem besonders gefährlichen Angriff auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung werden.“

Kommt uns das nicht bekannt vor, sehr aktuell?

Brandts Worte lesen sich übrigens heute noch wie eine Blaupause, lesen sich wie die Handlungsanleitung für Regierungen in moderner Zeit. Sie können das Gespräch mit der Gesellschaft gar nicht mehr verweigern – weil es per se schon auf so vielen Kanälen stattfindet.

Darin liegt die Chance. Das Angebot zählt, mit seiner Kreativität, mit seinem neu gewonnenen dialogischen Prinzip. Das Internet verlangt doch von uns allen, sich auf das zunehmend Antiautoritäre, Basisdemokratische einzustellen, das uns begegnet. Zumal sich vom Gebrauch der Massenmedien niemand mehr ausschließen kann, der an Gemeinschaft teilhaben will. Und auf Gemeinschaft ist doch jede:r angewiesen.

Mehr denn je geht es um Debatten fürs Morgen. Darum, sich inhaltlich zu rüsten. Nicht alle müssen Experten sein – aber alle müssen aus gesammeltem Wissen auswählen können.

Hier trifft sich dann das Ethos der Verantwortung mit dem Wissen um die Pressefreiheit. In der Sache und um der Sache willen dürfen wir nach den Grundsätzen der christlichen Medienethik informieren, bewusst machen, betroffen machen.

Dann sagt es sich auch umso leichter: Wir sind so frei.

Stephan-Andreas Casdorff ist Mitherausgeber des „Tagesspiegels“ und Mitglied im Kreiskirchenrat Teltow-Zehlendorf.

Konfirmationen 2023

Konfirmiert wurden:

Dolores A***a
Samuel Adrian B***r
Melina B***e
Jan-Philipp B***e
Caspar B***r
Lennart Elias D***r
Jaspar D***r
Florian F***n
Julius F***n
Hannah Ho***n
Lina H***n
Rebecca K***h
Johanna K***s
Jonas L***h
Christoph L***h
Leonard M***k
Martin Gerhard M***r
Ida P***l
Jakob S***w
Mira S***t
Maleen S***f
Marie S***r
Elina S***r
Alexander S***g
Hannah S***g
Robert S***g
Nic T***f
Jonathan T***n

Unsere Seele ist wie ein Vogel
dem Netz des Jägers entkommen;
das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.

Psalm 124,7

Chorprojekt zum Sprengelgeburtstag

Martin Busch

Ende Oktober 2023 feiert unser Pfarrsprengel Zehlendorf Süd seinen fünften Geburtstag.
Anlässlich dieses Ereignisses führen die Chöre der drei Sprengelgemeinden Schönow-Buschgraben, Zur Heimat und Stephanus in einem **Festgottesdienst am Sonntag, den 29. Oktober um 11 Uhr in der Kirche Zur Heimat** die Messe in G-Dur für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert auf.

Neue Sänger und Sängerinnen, die mitsingen wollen, sind herzlich willkommen.
Unsere Probentermine sind:

Stephanuschor:	Mo, 19.30–21.00 Uhr
Chor Zur Heimat:	Mi, 19.45–21.30 Uhr
Chor Schönow-Buschgraben:	Do, 20.00–21.30 Uhr

Herzliche Einladung zu diesem Festgottesdienst!

Es grüßen Katharina Daur (Kirchenmusikerin der Gemeinde Zur Heimat), Klaus Treu (Kirchenmusiker der Gemeinde Schönow-Buschgraben) und Martin Busch (Kirchenmusiker der Stephanusgemeinde)

Konfirmation Pfingsten 2023; Foto © Frank Fronzeck

LAIB UND SEELE in der Ev. Stephanusgemeinde Berlin-Zehlendorf

Dienstags ist kein FREI-Tag!

15 Jahre LAIB und SEELE in der Stephanus-Kirchengemeinde

Gisela Klaus, Verantwortliche für LAIB und SEELE

Seit Mai 2008 ist die Stephanusgemeinde jeden Dienstag Anlaufstelle für Menschen mit wenig Geld, weil sie sich hier Lebensmittel abholen können, die in den Supermärkten aus den verschiedensten Gründen nicht mehr verkauft werden.

Dass die Aktion LAIB und SEELE der Berliner Tafel seit nun 15 Jahren so reibungslos läuft, ist den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die verbindlich und treu jeden Dienstag sehr viel und mitunter wirklich schwer arbeiten:

Es gibt Menschen, die mit ihren PKWs die Lebensmittel aus den 22 beteiligten Geschäften abholen, andere, die diese Waren mit Sackkarren oder purer Muskelkraft in die Kirchenräume bringen, Menschen, die die Lebensmittel prüfen, putzen, sortieren und weitergeben. Die Räume müssen hinterher wieder aufgeräumt und gesäubert werden; Kaffee und Tee wird gekocht und ausgeschenkt, und nebenbei findet ein Trödelmarkt in der Kirche statt. Leider ist auch ein bisschen Bürokratie nötig, deshalb gibt es Menschen, die an unserem Bürotisch unsere Kunden willkommen heißen, ihre Berechtigung prüfen, die Abläufe erklären und nach „Feierabend“ noch die Statistik für die Berliner Tafel bearbeiten.

Alles in allem ein großartiges Miteinander, das zwar viel Arbeit, aber auch viel Freude macht, trotz mancher Widrigkeiten und Verständigungsprobleme. Seit Beginn haben mittlerweile gut 50 Menschen mitgemacht, viele sind seit 2008 mit dabei.

Dabei hatten wir in diesen 15 Jahren die unterschiedlichsten schwierigen Situationen zu meistern: seit 2015/16 kamen zunehmend Geflüchtete zu uns, 2020 – 22 mussten unsere Abläufe corona-hygienisch umgesetzt werden und seit 2022 unterstützen wir zunehmend Geflüchtete aus der Ukraine. Das fordert uns immer wieder und immer neu heraus, aber es gelingt: Seit die UkrainerInnen zu uns kommen, gibt es z. B. Menschen bei uns, die dolmetschen – Gott sei Dank, gibt es so viele unterschiedlich begabte Menschen, die bei uns mitmachen!

Leider sind wir zurzeit wegen der vielen Berechtigen, die Anspruch auf unsere Unterstützung haben, gezwungen aufzuteilen in „Ukrainer-Tage“ und „Stammkunden“-Tage, weil sonst die Wartezeiten für die Kunden sowie die Arbeitszeiten für die Ehrenamtlichen viel zu lang wären und die Lebensmittel längst nicht reichen würden (Siehe unten). Nicht nur deshalb hoffen wir mit der Ukraine auf baldigen Frieden und bessere Tage!

Ich bin von Herzen dankbar für alle Unterstützung, die wir in der Gemeinde und darüber hinaus erhalten und für alle Mitarbeitenden während der vielen Jahre!

Am 13. August wollen wir das lange Bestehen von LAIB und SEELE feiern mit einem Open-Air-Sprengelgottesdienst um 14 Uhr und anschließendem Fest auf unserer Stephanuswiese. Kaffee, Kuchen, kühle Getränke und Kulinarisches (nicht nur) vom Grill wird es geben, und alles wird frei (im Sinne von geschenkt) sein!
Ich freue mich darauf und auf viele Gäste!

Essensausgabe
für Geflüchtete aus der Ukraine:
8. und 22. August,
5. und 19. September,
10. und 24. Oktober 2023,
von 10 bis 13 Uhr.
für alle anderen:
1., 15. und 29. August,
12. und 26. September,
17. und 31. Oktober 2023
Am 3. Oktober entfällt die Ausgabe.

Eine Aktion der Berliner Tafel e.V, der Kirchen und des rbb

BERLINER Tafel E.V. Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
Erzbistum Berlin
EVANGELISCHE KIRCHE Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
rbb

Herzliche Einladung zum „Clean up Day“!

Angie Kaufmann

Wir wollen unsere Region wieder auf Vordermann bringen, und dazu sind alle herzlich eingeladen, die sich auch mal gern die Hände schmutzig machen. Wir wollen den **Clean up Day am 16. September (Sonnabend)** nutzen, damit die Plätze vor den Gemeinden und den Kirchen wieder glänzend aussehen. Wir starten mit einer kleinen Andacht, bevor wir uns dann aufteilen. Müllbeutel und Handschuhe werden gestellt. Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Wann: 16. September, 11.00 Uhr
Wo: Treffpunkt vor dem Gemeindehaus der Heimat
Wer darf mitmachen: Jede und jeder, der möchte und Zeit hat!
Verantwortliche: die Gemeindepädagoginnen
Angie Kaufmann und Gianna Dirzus

Schau mal! Besuch in der Gemäldegalerie Berlin

Rainer Hülsenbeck

Schau mal! – Unter dieser Überschrift lud Pfarrerin Nguyen-Huu im letzten Südlicht zu einem Besuch der Gemäldegalerie Berlin am 18.06.2023 um 15 Uhr ein. Neben ihr fanden sich dann neun Interessierte aus den Gemeinden Stephanus und Schönow-Buschgraben am vereinbarten Treffpunkt ein.

Thema war es, Bilder mit biblischen Motiven und Szenen zu betrachten und darüber ins Gespräch zu kommen. Eine, auch für den erfahrenen Besucher der Gemäldegalerie, völlig neue Erfahrung. Zum einen, vertraute Personen aus den Gemeinden in einer mal anderen Umgebung zu erleben, zum anderen die Bilder in direkter Verbindung der entsprechenden Bibelstellen zu betrachten. Dabei kam erschwerend hinzu, der Veranstaltung nicht den Anschein einer Führung zu geben, da Führungen, die nicht von der Museumsleitung autorisiert sind, in den Räumen verboten sind. So bemühten wir uns, uns so zwanglos wie möglich durch die Räume zu bewegen.

Frau Nguyen-Huu hatte in Vorbereitung einige Gemälde ausgewählt; unter anderem:

- Altarretabel aus der Kirche St. Maria zur Wiese mit den Motiven „Jesus vor dem Hohepriester Kaiphas“, „Kreuzigung“ sowie der „Auferstehung Christi“
- Meister des Hausbuchs „Fußwaschung Jesu“ sowie „Das letzte Abendmahl“
- Lucas Cranach d.Ä. „Das Salomonische Urteil“
- Matteus Stom „Sara führt Abraham Hagar zu“ und „Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht“
- Hendrick ter Brugghen „Esau verkauft sein Erstgeborenenrecht“
- Govert Flinck „Die Verstoßung der Hagar“

Nach etwa zwei Stunden Kunstgenuss mit Bibelworten, ließ ein „harter Kern“ aus dieser Runde das Ereignis bei einem Kaffee auf der Piazza vor dem Kulturforum ausklingen. Man darf hoffen, dass dies nicht die einzige Veranstaltung dieser Art bleibt.

Antwort von Pfarrerin Anna Nguyen-Huu:

Ja, sehr gerne biete ich so etwas oder etwas Ähnliches wieder an! Und um das Thema „Führung oder nicht Führung“ zu erläutern: Ich hatte etwas vorbereitet, aber ein wichtiges Anliegen war auch, über die Bilder ins Gespräch zu kommen, was wie auf mich wirkt, welche Farbe dominiert, wie das Licht fällt, ob der sein Gegenüber überhaupt direkt anschaut? – und manchmal lohnt es sich, diesen Austausch vorher zu beginnen, bevor ich dann meinen vorbereiteten Impuls hinein gebe. Da habe auch ich manches gesehen, das mir vorher nicht aufgefallen war!

Geh aus, mein Herz!

Ausflüge aus dem Sprengel raus

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Silke Wojcik

Zu so einigen Unternehmungen haben Menschen aus dem Sprengel sich schon gemeinsam auf den Weg gemacht: Brücke-Museum, Gemäldegalerie, Synagoge, …

Nun wollen wir das etwas breiter aufstellen, und hoffen, dass wir noch eine richtige kleine Organisations-Gruppe werden. Ein Anfang ist der Ausflug zum Bonhoefferhaus, zu dem es rechts einen Artikel gibt. Aber auch etwas weitere Ausflüge schweben uns vor, nach Jüterbog, nach Polen, … Lassen Sie sich rauslocken!

Stationen der Freiheit

ein Abend zu Gedichten von Dietrich Bonhoeffer

am 21. September 2023 um 19.30 Uhr

Anna Nguyen-Huu

Es gibt viele Prosa-Bücher von Dietrich Bonhoeffer, in denen sein Gespür für Worte deutlich wird, und aus denen einige Passagen regelrecht bekannt geworden sind als Zitate. Aber in der Zeit seiner Haft hat er begonnen, Gedichte zu schreiben. Und auch in der Lyrik hat er eine berückende Sprache und einen freien, souveränen Umgang mit verschiedenen Gedicht-Formen. Wir schauen uns einige seiner Gedichte an, z.B. das hier titelgebende – und wir werden dabei sehen, dass das Thema der Nazi-Zeit zwar seine Rolle spielt, aber dass diese Gedichte nicht darauf zu reduzieren sind, sondern inhaltlich noch viel weiter schauen und greifen.

Dieser Themenabend passt wunderbar zu dem Ausflug ins Bonhoefferhaus, schauen Sie mal in den entsprechenden Artikel rechts …

Besuch im Bonhoefferhaus

30. September 2023 um 12.00 Uhr

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Silke Wojcik

Viele Menschen kennen Dietrich Bonhoeffer – seine Bücher, seine außergewöhnliche Rolle im Widerstand, seine Gedichte – oder alles.

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Silke Wojcik bieten allen interessierten Menschen einen gemeinsamen Ausflug zum Bonhoefferhaus an. Wir werden uns vor Ort umsehen und auch das Zimmer besichtigen, aus dem Bonhoeffer schließlich von der Gestapo abgeholt wurde. Wir bekommen dort eine Einführung in das Leben und die Gedankenwelt des evangelischen Theologen. Im Anschluss können die, die Lust haben, den Ausflug in einem Café gemeinsam ausklingen und nachklingen lassen.

Wir wollen dem Bonhoefferhaus für die Führung eine **Spende von 5€ pro Person** geben; wer sich daran beteiligen mag, kann das gerne tun!

Wir treffen uns direkt am Bonhoefferhaus in der Marienburger Allee 43, Nähe S-Bahnhof Heerstraße.

Wer sich schon für die Hinfahrt (mit den öffentlichen Verkehrsmitteln) mit einer von uns zusammen tun will, kann sich gerne bei uns melden:
anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de oder
silkewojcik@googlemail.com

Davon abgesehen bitten wir um Anmeldungen bis zum 26.9. unter:
anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de

Wir freuen uns auf einen spannenden und schönen Ausflug! Und thematisch passen die beiden Themenabende im September und Oktober wunderbar dazu (siehe Artikel links und auf Seite 13) …

Foto © Axel Mauruszat/Wikimedia

Henrik Ibsen: Peer Gynt

1 Text – 14 Rollen – 3 Spieler

am 29.9.2023 an der Kirche Zur Heimat

Das „monologtheater“ ist zu Gast in der Gemeinde Zur Heimat, am Freitag, 29. September um 18.00 Uhr. Aufführungsort ist die Wiese hinter der Kirche (am Kreuz).

Peer Gynt von Henrik Ibsen lädt ein zu einer Lebensreise um die halbe Welt. Eine phantastische Geschichte voller Witz und Dollerei, voller Furcht und Grauen! Ein Schelmenstück für Jung und Alt!

Es spielen: Nikolaus Herdieckerhoff, Para Kiala, Christian Schaefer.

Spieldauer ca. 80 Minuten, keine Pause.

Eintritt frei, Spenden erbeten!

„monologtheater“, Foto © Matthias Zahlbaum

„Als wir schwiegen …“

ein Abend zu Elisabeth Schmitz

12. Oktober 19.30 Uhr Stephanus

Anna Nguyen-Huu

Wer ist Elisabeth Schmitz? Keine Sorge, mit dieser Frage stehen Sie nicht alleine. So bekannt wie Dietrich Bonhoeffer wurde, so unbekannt blieb sie. Er hat den Widerstand gegen das Nazi-Regime nicht überlebt, sie hat überlebt. Aber vieles haben die beiden gemeinsam, und eines zeichnet beide aus vor allen anderen: beide haben sich eingesetzt für jüdische Menschen, nicht nur für die getauften, sondern für jüdische Menschen überhaupt – und beiden ist es nicht gelungen, dafür Mitstreiter zu finden, leider auch in der Bekennenden Kirche nicht. Erst seit Ende der 90er Jahre beginnt man, den Namen Elisabeth Schmitz und ihre herausragende Rolle wieder zu entdecken und zu würdigen.

Dieser Themenabend passt zu den beiden Bonhoeffer-Unternehmungen, schauen Sie in die entsprechenden Artikel auf Seite 12 …

Autorengruppe „Die Hofpoeten“

in Schönow-Buschgraben

Ulrich Conrad

Am Samstag, den 16. September, gibt es wieder eine Gelegenheit, Autoren der am Zehlendorfer Mittelhof beheimateten Hofpoeten und eine Auswahl ihrer Texte kennenzulernen. Gelesen werden verschiedene unterhaltsame, aber auch nachdenklich stimmende Texte. Auch Ulrich Conrad (der Leiter der Wandergruppe) liest aus seinen Werken.

Beginn der Veranstaltung ist um 17.00 Uhr in der Kirche Schönow-Buschgraben, in der Andréezeile 23, Einlass ist ab 16.45 Uhr.

Regelmäßige Termine im Sprengel

Dienstag

11.00–14.00 Uhr **LAIB und SEELE in Stephanus**
Gisela Klaus, 812 26 71 (siehe auch Seite 10.)

Mittwoch

15.30 Uhr **Sommercafé in Schönow-Buschgraben**
Essen, Trinken und nette Gespräche an jedem regenfreien Mittwoch im Garten in Schönow-Buschgraben. Ende gegen 18.30 Uhr.

19.00 Uhr **Singkreis in Schönow-Buschgraben**
Einladung für alle, die Spaß am Singen haben. Kommen Sie einfach vorbei! In der Regel am 1. Mittwoch im Monat. Nächste Termine: 2.8., 6.9., 4.10.

Donnerstag

10.00–13.00 Uhr **„Brunch im Kiez" in Schönow-Buschgraben:** Essen, Trinken und Beisammensein im Kirchvorraum der Gemeinde Schönow-Buschgraben.

Freitag

1. Freitag im Monat:

15.00 Uhr **„Café in Nachbars Garten"**
Kieztreff bei Kaffee und Kuchen in der Stephanusgemeinde. Nächste Termine: 4.8., 1.9., 6.10.

18.30 Uhr **„Gestärkt ins Wochenende"**
Andacht in der Kirche Zur Heimat; im Anschluss Fingerfood und Getränke.
Nächste Termine: 4.8., 1.9., 6.10.

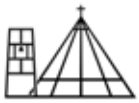
3. Freitag im Monat:
18.00 Uhr **Feierabendmahl in Stephanus**
Essen, Trinken, Reden, Singen, Beten, Feiern ... Wer das Abendmahl mal anders kennen lernen will oder sich ihm erst mal vorsichtig nähern möchte – diese Abende sind genau das Richtige. Nächste Termine: 18.8., 15.9., 20.10.

Letzter Freitag im Monat:
19.00 Uhr **Taizéandacht in Stephanus**
Wir lassen die Woche mit Kerzen und gesungenen Gebeten aus Taizé ausklingen.
Nächste Termine: 25.8., 29.9., 27.10.

Stimmen gesucht!

Für das große Chorkonzert am 29.10.2023 zum Sprengelgeburtstag suchen die Chöre der drei Sprengelgemeinden noch Menschen, die Lust haben mitzusingen! Sprechen Sie einfach einen unserer Kirchenmusiker an. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Heftrückseite, nähere Informationen zum Konzert auf Seite 9.

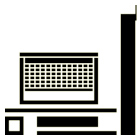
So 13.08.
14.00 Uhr



„LAIB und SEELE"-Jubiläum

Wir laden ein zum Sprengelgottesdienst in der Stephanuskirche. Im Anschluss feiern wir gemeinsam auf der Festwiese 15 Jahre LAIB und SEELE in Stephanus
Näheres siehe Seite 10.

So 03.09. bis So 01.10.

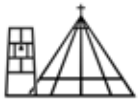


Neue Ausstellung in der Kirche Zur Heimat

Gitte Iversen zeigt handgewebte Textilien. Weben als aktive Erforschung von Handwerk und Kreativität.
Näheres siehe Seite 17.

Besondere Termine im Sprengel

So 03.09.
11.30 Uhr

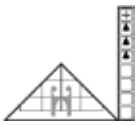


Segens-Gottesdienst

Ein Gottesdienst, besonders für alle, die etwas Neues anfangen: Schule, Studium, Beruf, Ruhestand, Umzug, Beziehung, Trennung, Konfirmandenzeit, ...
Für jeden Neuanfang kann man Gottes Segen gut gebrauchen!

Ganz besonders eingeladen sind auch die Schulanfänger der Mühlenau-Grundschule!

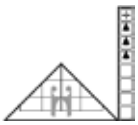
So 10.09.
17.00 Uhr



Konzert in Schönow-Buschgraben

In der Schönower Kirche erklingt Musik aus Barock, Romantik und Moderne. Es musiziert ein Kammermusikensemble um Martin Busch, es singt Luise Bestehorn. Eintritt frei, Spenden erbeten.

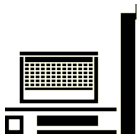
Sa 16.09.
17.00 Uhr



Lesung in Schönow-Buschgraben

Die am Zehlendorfer Mittelhof beheimateten „Hofpoeten“ lesen aus ihren Werken.
Näheres siehe Seite 13.

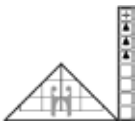
Sa 16.09.
11.00 Uhr



„Clean up Day“ im Sprengel

Aufräumen rund um unsere Kirchen – das ist schöner, wenn wir uns zusammentun! Treffen am 16.9. um 11 Uhr vor dem Gemeindehaus der Gemeinde Zur Heimat. Wir beginnen mit einer gemeinsamen Andacht, bevor wir uns aufteilen. Näheres auf Seite 11.

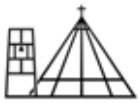
Di 19.09.
18.30 Uhr



Infoabend zur Rumänienarbeit in Schönow-Buschgraben

Zwei Frauen aus der Gemeindeleitung von Schönow-Buschgraben berichten über ihre Reise nach Cluj-Napoca.
Näheres siehe Seite 20.

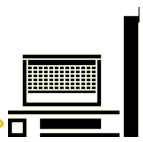
Do 21.09.
19.30 Uhr



Stationen der Freiheit

Ein Abend zu Gedichten von Dietrich Bonhoeffer.
Wir betrachten die Lyrik Bonhoeffers und folgen seinem Blick auf die Nazi-Zeit und weit darüber hinaus. Näheres siehe Seite 12.

Fr 29.09.
18.00 Uhr



Henrik Ibsen: Peer Gynt

1 Text – 14 Rollen – 3 Spieler zu Gast an der Kirche Zur Heimat

Eine phantastische Geschichte voller Witz und Dollerei, voller Furcht und Grauen! Ein Schelmenstück für Jung und Alt.
Näheres siehe Seite 13.

Sa 30.09.
12.00 Uhr

Besuch im Bonhoefferhaus

Mit Führung. Treffen direkt am Bonhoefferhaus in der Marienburger Allee 43, Anmeldung bis 26.09. bei Anna Nguyen-Huu.
Näheres siehe Seite 12.

Do 12.10.
19.30 Uhr

„Als wir schwiegen...“

Elisabeth Schmitz, Widerstandskämpferin aus den Reihen der Bekennenden Kirche, ist relativ unbekannt. Anna Nguyen-Huu widmet ihr einen Abend in der Stephanus-Kirche. Näheres siehe Seite 13.

Tausendfüßler

an der Grundschule

Diana Diehl (Verkehrs-AG der Evangelischen Grundschule)

Das Tausendfüßler-Konzept zieht ein in der Evangelischen Schule Zehlendorf – pünktlich zum Schulstart im neu gebauten Schulgebäude in der Ludwigsfelder Straße 30 in Zehlendorf. Wer sich der Schule nähert, wird auf den Gehwegen kleine neonfarbene Füße finden. Diese zeigen unseren Schulkindern, ausgehend von zwei Haltestellen, den sicheren Weg zu ihrer Schule. Begleitet werden sie täglich von Eltern, die als Lotsen dienen, bis die Schüler alt genug sind, um selbst als Lotsen ausgebildet zu werden.

Dies ist Teil des Tausendfüßler-Konzeptes, welches durch den Berliner Senat im Jahr 2019 an den Start gebracht wurde, um Kinder sicher und angstfrei zur Schule zu geleiten. Positive gesellschaftliche Aspekte wie Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Stärkung der Selbständigkeit stehen im Vordergrund. Aber auch die an vielen Berliner Schulen herrschende Verkehrssituation soll entschärft werden. Wir als neue Schule im Bezirk, in direkter Nachbarschaft zur Grundschule am Buschgraben, möchten hier auch ein Zeichen setzen und der Nachbarschaft auch zeigen, dass wir gemeinschaftlich, respekt- und rücksichtsvoll miteinander umgehen.

„Frei-Nehmen“

Erntedankfest im Ökogarten

Claudia Peinecke-Hach

In den vergangenen Jahren war es (auch coronabedingt) sehr klein, jetzt „wächst“ es langsam wieder: unser Erntedankfest. Und das erste Mal seit 2019 benutzen wir wieder das gesamte Gelände. Unser Dankritual sollte im Mittelpunkt stehen: „Seht, was wir geerntet haben! Gott, wir danken dir dafür. Und wir bringen deine Gaben. Alles haben wir von dir ...“ eine wiederkehrende Melodie aus einem russischen Volkslied leitet ein und dann kann jede (und jeder), die (der) mag, wieder etwas vom „Altar“ aussuchen und hochheben, das bei uns im Ökogarten in dieser Saison gewachsen und ans Herz gewachsen ist.

Es wird Ende September voraussichtlich auch Kürbisse und Wein (an unserer Pergola) geben. Das wird dann beim Fest nachmittags gegen Spende angeboten. Ein Hummelquiz für Groß und Klein, Mitmachtänze und Führungen sind ebenfalls geplant.

Nehmen Sie sich mal frei und kommen Sie am 24. September so ab 13 / 14 Uhr vorbei (Kinder willkommen) oder machen Sie sich samstags ab 15 Uhr (ab Oktober ab 14 Uhr) ein Bild. Über neue MitgärtnerInnen freuen wir uns.

Weitere Fragen, auch zur genauen Anfangszeit am 24. 9., gerne an Claudia Peinecke-Hach unter oekogarten-am-buschgraben@posteo.de

JuLeiCa

Der nächste Jugendleiter*innen-Kurs startet im Oktober

Du hast Lust, Jugend- oder Kindergruppen zu betreuen? Dann melde Dich zu unserem neuen JuLeiCa-Kurs an! Wenn Du den Kurs erfolgreich absolvierst, erhältst Du eine Jugendleiterkarte. Diese ist seit 20 Jahren eine allgemein anerkannte Ausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.
Wann? Fr, 20.10 bis Mi, 25.10.2023
Wer? Teamer*innen und solche, die es werden wollen (ab Konfirmation)
Wo: In Brandenburg (genauer Ort wird noch geklärt)
Kosten: 120 € (wird teilweise von den Gemeinden übernommen)
Veranstalter: Jugendarbeit im Kirchenkreis

hier anmelden

Aufbruch in die Frei-Zeit

Karin Purmann

Foto © privat

Von allen Seiten sind wir umgeben von Gottes Fürsorge. Viele Menschen haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Tatsache helfend zu unterstützen und sichtbar zu machen in kirchlichen Kindergärten, Bildungseinrichtungen, Senioren- und Pflegeheimen. Alles in der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Kirchengemeinde Zur Heimat.

Am 30. Juni hat sich die Leiterin des Heinrich-und-Margarete-Grüber-Hauses, Petra Fritzsche, in den Ruhestand verabschiedet mit einem großen Sommerfest: Viele gut gelaunte Bewohner und Besucher genossen Musik und Gespräche bei Getränken, Fingerfood und wechselhaftem Wetter.

In den 15 Jahren, in denen Petra Fritzsche das Pflegeheim geleitet hat, sind viele Verbindungen gewachsen. Über ihre Mutter Ingrid Fritzsche als Leiterin der Nähgruppe und ihre Schwester Gaby Vees als Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe wurden Fäden geknüpft: Die Kinder besuchten die Bewohner_innen wöchentlich und sangen dort, beim Martinsfest genossen Alt und Jung gemeinsam das Lagerfeuer, bei den Gemeindefesten wurde zusammen gesungen. Das Miteinander tat allen gut. Als gute Netzwerkerin gelang es ihr auch, eine Kooperation mit der nahegelegenen Schweizerhof-Schule aufzubauen und Ehrenamtliche anzuwerben. Eines der Highlights sind sicher die Ausflüge mit den Fahrrad-Rikschas.

Ich habe Petra Fritzsche als eine zugewandte Frau erlebt, die sich unermüdlich für die Belange ihrer Schützlinge einsetzt, durchaus auch streitbar, aber mit großer Herzenswärme. Unsere Angehörigen waren in den Grüber-Häusern in sehr guten Händen. Auch wenn wir Dich vermissen werden, liebe Petra, wünschen wir Dir einen guten Start auf Deinem neuen Lebensweg und Gottes reichen Segen.

Handgewebtes

Gitte Iversen

Eine Ausstellung in der Kirche Zur Heimat, vom 03.09.2023 bis 01.10.2023.

Das Weben ist für mich ist ein ständiger, bisher 11 Jahre andauernder Prozess, ist eine aktive Erforschung von Handwerk und Kreativität. Es ist die Erforschung von Rohstoffen wie Fasern und Garnen, die Erforschung der handwerklichen Prozesse und Abläufe, Erforschung der gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen. Handweben ermöglicht einen Variantenreichtum, der nahezu unendlich ist. Somit weckt das Weben meine Neugier und beflügelt meine Phantasie.

Meine Gewebe sind für einen konkreten Zweck hergestellt, ob als Teppich, Schal oder Wolldecke, Tischtuch oder Gardine. Immer ist das Schöne mit dem Nützlichen verbunden.

Obwohl alle Gewebe von mir gefertigt wurden, wären sie nicht ohne die Web- und Spinngruppe der Domäne Dahlem entstanden. Die Werkstatt ermöglicht mir die Nutzung von Webstuhl, Webrahmen und Spinnrad mit den dazugehörigen Werkzeugen und Materialien.

Die Gemeinschaft der Frauen in der Webstube ist dabei das Wichtigste. Denn durch die gegenseitige Unterstützung, die Entwicklung neuer Ideen und den Austausch konnte ich mich auch persönlich weiterentwickeln. Normalerweise werden die Webstücke in der Webstube verkauft, der Erlös an den Verein „Freunde der Domäne Dahlem e.V.“ gespendet und zum Kauf von neuem Garn benötigt. Vielen Dank liebe Webstüblerinnen ...

Foto © Alversen

Mitteilungen

Taufe
Jonathan B***k

Konfirmationen siehe Seite 9

Beisetzungen
Gisela R***w, 91 Jahre
Inge K***r, 95 Jahre
Erika B***r, 65 Jahre
Dr. Dietrich R***e, 88 Jahre
Heidrun C***h, 74 Jahre
Jutta B***r, 97 Jahre
Barbara W***l, 85 Jahre

Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
Psalm 36,10

Wie schön, dass Du geboren bist!

gemeinsam Geburtstag feiern

Der Geburtstagsclub lädt im Namen der Gemeinde Zur Heimat alle „Geburtstagskinder“, die seit Ende Mai 2023 schon Geburtstag hatten, zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein

am 23.08.2023, von 15 bis 17 Uhr
im Gemeinderaum der Kirche.

Es gibt Geburtstagskuchen, dazu ein Ständchen, ein kleines Programm und natürlich ein geistliches Wort. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, 16.08.2023, 12 Uhr im Gemeindebüro an, entweder telefonisch unter 815 1839 oder per Mail an kontakt@heimatgemeinde.de.

Wenn sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie uns bitte Bescheid!
Marion Michel-Lipowsky,
kontakt@heimatgemeinde.de

Termine Zur Heimat

Glauben und Leben

Gesprächskreis „Mit Gott leben“
PAUSIERT
Kontakt und Thema auf Nachfrage bei
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Geburtstagsclub
Am Mittwoch, 16. August 2023, 16.30-17.30 Uhr im Gelben Saal zur Planung und Durchführung des vierteljährlichen Geburtstagscafés in der Kirche Zur Heimat.
Marion Michel-Lipowsky
praedikantin@heimatgemeinde.de

Männertreff
2. und 4. Do im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Gelber Saal
Ansprechpartner: Bernd Schulze Tel. 815 13 13,
W. Michael Hager Tel. 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“
jeden letzten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus, Gelber Saal
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendtreff
Gemeindehaus, Jugendcafé, Do ab 18.30 Uhr,
Kontakt: angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe
Fr, 16.30–18.00 Uhr: Kinder ab 7
Fr, 18.15–19.45 Uhr: Jugendliche. Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de; kinder@heimatgemeinde.de
oder mobil: 0174 692 55 44

Kirchenchor
Mi, 19.45–21.30 Uhr vorübergehend im Gelben Saal
Leitung: Katharina Daur, Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor
PAUSIERT
Kontakt über kinder@heimatgemeinde.de

Termine Zur Heimat

Gospelchor „Spirit of Gospel“
Di, 19.00–21.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche
Leitung: Scott Clemons. Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56, r-biesler@t-online.de

Posaunenchor
Mi, 20.00–22.00 Uhr im Großen Saal
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203 / 826 57

Rat & Tat

Heimat-Basar-Treff
Mo, 14.00–16.00 Uhr im Gemeindehaus.
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: S. Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf für Kinder von 1– 6 Jahre
Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr, Leo-Baeck-Straße 6.
Leitung: Elke Scholz

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
2x monatlich Sa jeweils 10–12 Uhr, **auf Anfrage**!
hinter dem Gemeindehaus.
Günter Dirks-Woweries, Hauke Reich
fahrrad@heimatgemeinde.de

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran
Di, 19.00 Uhr, Großer Saal
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Seniorengymnastik
Mi, 9.30–10.30 Uhr, Großer Saal
30,– Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps, Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Gitarrenunterricht
Gitarrenunterricht für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
Sandra Kögel, Tel.: 23 62 90 73, sandra_koegel@web.de

Cellounterricht
Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung; Cornelia Hampel,
Tel. 68 08 93 30, info@cellostreich.de

Aerobic-Kurs
Mo, 18.15–19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57

Tanz-Gruppen Krause
Großer Saal
Auskunft / Anmeldung:
Caroline Krause, tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30 41 92 94

Gemeinsame Werktage

Monatliche Sonnabende ab 9 Uhr
nächste Termine:
5. August, 2. September, 7. Oktober
vor dem Gemeindehaus,
wie immer mit der fachkundigen Anleitung von
Ludwig Schlottke, Tel. 817 74 04

Hilfe für Rumänien

Ute Steigenberger

Seit 2022 unterstützt die Gemeinde Schönow-Buschgraben die Arbeit der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V. („VAR“). Nun haben wir uns ein erstes Mal die Arbeit vor Ort angesehen – wir, das sind Ingrid Siebenschuh und Ute Steigenberger vom Gemeindekirchenrat Schönow-Buschgraben. Mitte Mai fuhren wir mit Herrn Mücke, dem Vorstandsvorsitzenden des VAR, nach Cluj-Napoca in Rumänien und bekamen einen Einblick in die Arbeit des Vereins. Die Verhältnisse, unter denen die Menschen dort teilweise leben, haben uns sehr betroffen gemacht. Der VAR leistet beeindruckende Hilfe.

Auf dem großen Kiezfest am 8. Juli 2023 konnte die Gemeinde Herrn Mücke einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 € überreichen, bestimmt für den Kindergarten in Poiana, den wir im Mai besichtigt haben.

Wenn Sie mehr über die Rumänienarbeit erfahren möchten, merken Sie sich Dienstag, den 19. September 2023 vor! Hier veranstalten wir um 18.30 Uhr einen Informationsabend in unserem Gemeindehaus, Andréezeile 23. Wir berichten über die Reise nach Klausenburg / Cluj-Napoca vom 8. bis 15. Mai 2023 und über die Arbeit des VAR.

Fotos © Bettina Apel

Mitteilungen

Konfirmationen siehe Seite 9

Beisetzungen

Christa B***r, 89 Jahre
Gerhard D***r, 87 Jahre
Gerda D***r, 97 Jahre
Nina L***e, 93 Jahre
Ursula S***e, 96 Jahre
Manfred H***n, 80 Jahre
Dr. Dietrich S***n, 83 Jahre
Eva K***l, 97 Jahre
Karl K***e, 93 Jahre
Prof. Ruth Z***n, 95 Jahre

Termine Schönow-Buschgraben

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpersonen, ob die Gruppe momentan stattfindet.

Sonntag

Eine-Welt-Stand nach dem Gottesdienst

Montag

Gedächtnistraining – Fit im Kopf
11.00–12.00 Uhr, Marie-Christine Rambaud-Schulze
Tel. 811 36 31, Beitrag: 6,– €
Malwerkstatt für Erwachsene
16.00–18.00 Uhr (2× monatlich), Beitrag: 15,– €,
Frau Ott-Seelow, Tel. 84 41 70 00
Töpfern für Erwachsene
18.30 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)
Posaunenchor
19.00–21.00 Uhr
Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt (Gertschie)
posaunenchor-schoenow@gmail.com

Dienstag

Wandergruppe
10.30 Uhr, S-Bahnsteig Zehlendorf,
4. Dienstag, März bis November
Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 789 13 17
ulrichconrad@yahoo.de
Gitarrengruppe für Kinder
ab 6 Jahre Musik und Spiel PAUSIERT
15.00–16.00 Uhr, Ulrich Hansmeier
Frauenkreis
15.30–17.00 Uhr (1.8., 5.9.), G. Kroeger
Biblischer Gesprächskreis
17.00–18.30 Uhr (22.8., 19.9., 17.10.), Pfr. Schultze
Qi Gong
19.00–19.30 Uhr, Dr. Matthias Vondung,
Tel. 0179 290 45 09; Spende erbeten
Workshop Fotografieren
19.30–21.00 Uhr (letzter Di. im Monat), M. Nitzsche

Mittwoch

Töpfern für Erwachsene
10.00-12.00 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)
Seniorenberatung
nach Vereinbarung, G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98
Familien- und Trauerberatung
nach Vereinbarung, Tel. 84 59 26 98, G. Wardakas
Kinderchor für den Sprengel, Klaus Treu
15.30–16.15 Uhr in der Evangelischen Grundschule,
Ludwigsfelder Straße 30, 14165 Berlin
Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
15.00 Uhr, Gabriele Wardakas (14-täglich)
Sommercafé im Sommerhalbjahr jeden Mittwoch
15.30 bis 18.30 Uhr, außer, wenn es regnet
Töpfern für Erwachsene
16.00–18.00 Uhr, Claudia Heße
Singkreis
19.00 Uhr, 1. Mittwoch im Monat

Donnerstag

Gymnastik für Senioren
11 bis 12 Uhr, Birgit Kutscher, Tel. 0152 24646 112
„Meet & Eat“ Warmer Mittagstisch
13.15 bis 15 Uhr
Komm, tanz mit uns!
Kreis- und Reihentänze aus aller Welt
17.30–19.00 Uhr, Karla Krassowsky, Tel. 817 91 24
Chor
20.00–21.30 Uhr, Klaus Treu

Freitag

ehem. Mittwochskreis
15.00–17.00 Uhr, Edith Jörn, Tel. 817 67 84
Erwachsen in Schönow
18.30 Uhr (2. Fr. im Monat), Annette Petzold
Meditation und Stille
19.00 Uhr (2. Fr. im Monat) Dr. Vondung

Samstag

Treffpunkt Ökogarten
15.00 Uhr, Ludwigsfelder Str. 30
Tagesausflug
(2. Sa.) April bis Dezember,
Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 7 89 13 17

Ohne festen Termin

Imkergruppe Treffen n.V., Rüdiger Apel,
0178 516 52 15, ruediger.apel@gemeinsam.ekbo.de

Neu: Ein Gemeindebeirat in Stephanus

Gisela Klaus

Nach vielen Jahren gibt es in der Stephanus-Kirchengemeinde wieder einen Gemeindebeirat. Ihm gehören 17 Menschen an, die die Gruppen, Kreise und die hauptamtlich Angestellten in der Stephanus-Gemeinde repräsentieren – so sieht es die Grundordnung vor. Eine Liste mit den Namen aller Beiratsmitglieder hängt im Vorraum der Kirche aus.

Bis es soweit war, gab es im Vorfeld viele Gespräche und ein Vorbereitungs- und Informationstreffen. Dann konnte dem Bevollmächtigten-Ausschuss (BV) eine Liste der Menschen vorgelegt werden, die ihre Absicht, im Beirat mitzuarbeiten, durch ihre Unterschrift bekräftigt hatten. Danach ging es Schlag auf Schlag:

In seiner Sitzung am 15. Mai berief der BV die 17 Beiratsmitglieder in ihr neues Amt. Danach lud er am 12. Juni zur Gründungsversammlung und Wahl der Vorsitzenden ein. Am Sonntag, dem 2. Juli, stellte sich der neue Beirat dann der Gemeinde im Rahmen der Gemeindeversammlung vor.

An dieser Stelle gilt dem BV ein großer Dank, denn er hat nicht nur die Vorbereitungen unterstützt und wohlwollend begleitet, sondern auch für eine zügige Umsetzung gesorgt. Laut Grundordnung Artikel 27, Absatz 4 tritt der Beirat nun mindestens drei mal im Jahr zusammen; zwei dieser Sitzungen sollen gemeinsam mit dem BV stattfinden.

Mit der Konstituierung des Stephanus-Beirats ist die Hoffnung verbunden, dass es zu einem guten konstruktiven Miteinander von Beirat und BV kommt, und dass dadurch auch die Kommunikation und Vernetzung in der Gemeinde selber gestärkt wird.Dadurch, dass jede Gruppe durch eine ehrenamtliche Person sowie Hauptamtliche im Beirat vertreten sind, können neue Initiativen gut geplant und kann das Miteinander aller Gruppen gefördert werden. Bitte beteiligen Sie sich gerne daran und wenden Sie sich an Ihre Beiratsvertreter, wenn Sie Themen haben, von denen Sie glauben, dass sie im Beirat behandelt werden sollten.

Denn wir wollen vorausschauen und miteinander überlegen: Wohin gehen wir als Gemeinde, was brauchen die Menschen um uns herum, was sind unsere Kompetenzen, was können wir als ganze Gemeinde dazu beitragen, dass die Stephanusgemeinde relevant und sichtbar bleibt für die Menschen in unserem Kiez und wie können wir so auch positiv die Entwicklungen in unserem Sprengel Zehlendorf Süd unterstützen.

Machen wir uns also an die Arbeit! Wir freuen uns darauf:
Gisela Klaus (Vorsitzende) und
Friederike Hagemeyer (Stellvertretende Vorsitzende)

Bitte im Kalender FREI halten!

Gemeinschaftskonzert
Gospelchor Joyful Noise
& Gospeltrain Bad Vilbel
am 14. Oktober 2023 um 19.30 Uhr
in der Passionskirche Berlin-Kreuzberg,
Marheinekeplatz 1

Der Gospelchor Joyful Noise hat nach bereits vier erfolgreichen Konzerten 2023 ein ganz besonderes Event für die zweite Hälfte des Jahres geplant: Ein Gemeinschaftskonzert mit Gospeltrain aus Bad Vilbel, einem musikalischen Aushängeschild der dort ansässigen Christuskirchengemeinde. Gegründet wurde Gospeltrain am 1. März 2005 und hat mit zahlreichen Auftritten u.a. auch im TV auf sich aufmerksam gemacht. Dieses wunderbare Gemeinschaftsprojekt kommt durch einen unserer Mitsänger zustande, der aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit pendelt und in beiden Chören mitsingt.

Mit der Passionskirche Berlin konnten wir einen einzigartigen Veranstaltungsort für dieses Konzert gewinnen, der für unsere über 80 SängerInnen mit Band und dem dazugehörige Publikum hervorragend geeignet ist und alle in eine mitreißende Gospelkonzert-Stimmung versetzen wird. Seid gespannt und lasst euch von unserer Begeisterung anstecken!

Kartenreservierungen können zeitnah auf unserer Webseite vorgenommen werden.

Hättet Ihr auch Lust, bei uns mitzusingen? Dann kommt doch einfach dazu und schaut rein: Joyful Noise probt jeden Dienstag von 19 – 20.30 Uhr in der Stephanus-Kirchengemeinde.

Kerstin Greaves

Besucht gern unsere Webseite und erfahrt mehr über uns: www.joyfulnoise-berlin.de

Mitteilungen

Taufen
Lea Emilia S***e
Elisa S***g
Ulf K***r

Konfirmationen siehe Seite 9

Trauungen
Karl-Peter und Elisabeth W***ß
Steffen S***t und Li H***g
Karl-Ulrich und Renate H***n

Goldene Hochzeit:
Ehrenfried und Jela W***r

Beisetzungen
Sybille von O***n, 82 Jahre
Gebhard von O***n, 84 Jahre
Rüdiger S***y, 95 Jahre

Stellenausschreibung

Wir suchen für unsere Evangelische Kindertagesstätte in Berlin Zehlendorf ab 01.08.2023 (oder später) eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in mit bis zu 100 % RAZ.

In unserer Kindertagesstätte werden 48 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

Wir bieten unter anderem: tarifliche Vergütung nach TV-EKBO und zusätzliche Altersvorsorge, ein freundliches und engagiertes Team.

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen mit Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit und Flexibilität, der Bereitschaft, sich aktiv an dem religionspädagogischen Konzept der Kita zu beteiligen, Interesse an unserem naturpädagogischen Schwerpunkt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Kindertagesstätte der Ev. Stephanus Kirchengemeinde, Mühlenstr. 45, 14167 Berlin oder an: stephanus.kita@teltow-zehlendorf.com.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Kita-Leiterin Andrea Sommerer, Tel. 030-8175707. Weitere Informationen unter: www.stephanus-gemeinde.de.

Termine Stephanus

Montag

18.00–19.00 Uhr **Gebetskreis** im Kirchanbau
Regina Schmidt, Gemeindebüro Tel. 817 40 88

19.15 Uhr **„Wind-und-Wetter-Walker“**
Treffen am Kircheingang Hochbaumstraße
Kontakt über Regina Schmidt, Büro 817 40 88

19.30–20.30 Uhr **Stephanus-Chor**
Martin Busch Tel. 0172 155 44 42
im Kirchanbau

Dienstag

11.00–14.00 Uhr **LAIB und SEELE**
Gisela Klaus, 812 26 71

19.00 Uhr **Gospelchor „Joyful Noise“**
Kerstin Greaves, gospelchor.joyfulnoise@gmail.com
in der Kirche

Mittwoch

14.30 Uhr **Lieder und Segen**
(2. und 4. Mittwoch im Monat) Eine halbe Stunde mit Pfarrerin Anna Nguyen-Huu in der Tagespflegestätte, Mühlenstraße 49.

19.00 Uhr **„Glauben am Mittwoch“**, Gesprächskreis
Friederike Hagemeyer (14-tgl.), Tel. 811 67 51
im Kirchanbau

Offene Kirche

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr ist die Stephanus-Kirche für Sie für eine persönliche Andacht oder zum Gebet geöffnet. Der Kerzenbaum lädt Sie ein, eine Kerze anzuzünden. Und wenn Sie das Gespräch suchen, steht gerne jemand zur Verfügung.

SILVIA FÜLSTER
STEUERBERATERIN
VEREIDIGTE BUCHPRÜFERIN
MEDIATORIN

- Steuerliche Beratung/ Unternehmensberatung
- Buchführung
- Erstellen des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Durchführen von freiwilligen und Pflichtprüfungen
- Mediation
- Hausbesuche möglich

Lankwitzer Straße 3
12209 Berlin (Steglitz)
Tel. **711 60 60/62** Fax 711 03 49
Steuerberater-Fuelster@t-online.de

KÖRPER Gefühl

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme
Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin
T 030 94 04 76 73 | **F** 030 94 04 75 97
www.koerpergefuehl-berlin.de
info@koerpergefuehl-berlin.de

die **Überführung**
die Fahrt mit dem Verstorbenen zum Friedhof / in das Krematorium
Hohmann Beerdigungsinstitut
Wir helfen und begleiten
030 847 220 90
Gutzmannstr. 6 | 14165 Berlin

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL
WIESCHHOFF
BESTATTUNGEN
030 - 811 44 21
ONKEL-TOM-STR. 10
14169 BERLIN-ZEHLENDORF
www.wieschhoff-bestattungen.de
150 Jahre in Zehlendorf

KrankenGymnastik in Ihrer Nähe
Physiotherapie med. Massage Lymphdrainage und vieles mehr

Teltower Damm 207
Haltestelle Am Birkenknick
BVG-Busse X10 und 285
14167 Berlin
Telefon (030) 84 72 70 50

Ebersteinweg 7
Gartenstadt Zehlendorf-Süd
14165 Berlin
Telefon (030) 84 72 37 97

...Sie haben die Wahl:
Christiane Braun-Brüning

GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE
Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
Werkstatt: Onkel-Tom-Str. 6, 14169 B.
Telefon 803 17 34

BESTATTUNGSHAUS
Inhaberin Dr. Elke Meuschke
Mitglied der Bestatter-Innung v. Berlin u. Brandenburg e.V.
14165 Berlin
Machnower Straße 4
☎ 030 / 845 911 88
Tag und Nacht
AM BAHNHOF ZEHLENDORF

Für Senioren:
24-Stunden-Pflege im eigenen Zuhause

Wir vermitteln fürsorgliche und deutschsprachige Pflegekräfte, die bei den Pflegebedürftigen einziehen und eine Rund-um-die-Uhr-Pflege übernehmen.

Pflege aus Leidenschaft

Ihr Ansprechpartner:
Patrycja Rönnefarth
030.70093802
0163.1441763

www.pflege-aus-leidenschaft.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz
HAHN BESTATTUNGEN
individuelle Beratung • 9 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht **75 11 0 11**
In Zehlendorf: Berliner Str. 1-3 (Ecke Clayallee)

BERLINER Beerdigungsinstitut
» kostenfreie Hausbesuche
» in Berlin, Potsdam und Umland
» Best-Preis-Garantie
0800 000 16 96 Mo–So
kostenfreier 24-Std-Notruf
Zentrale Verwaltung: (030) 4 39 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

GREVE
Bestattungen
Hohenzollernplatz 1
14129 Berlin
am S-Bhf Nikolassee
Jederzeit
803 76 85
greve-bestattung.de

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen
Bestattungen mit Herz.
Seit 45 Jahren.
Tel.: 030 – 390 399 88
Trauer verdreht die Welt.

Ihr Zahnarzt
Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Bus: 285 / X10
www.baumbach-zahnarzt.de

Systemische Paarberatung / -therapie
Psychologische Einzelberatung auf christlicher Grundlage
Ulrike Bartsch | 030 52 54 50 32
Kilstetter Straße 20
14167 Berlin | Steglitz-Zehlendorf
www.bartsch-beratung.de
Ulrike Bartsch
Paar- und Einzelberatung
Dipl.Soz.Pädagogin • System.Paartherapeutin • Heilpraktikerin f. Psychotherapie

Karen Beck www.karenbeck.de
Familientherapeutin nach Jesper Juul
Beratung, Begleitung, Mediation
Einzelpersonen, Paare, Familien
Urbanstraße 41, 14165 Berlin-Zehlendorf
Telefon: 0172 - 393 12 47

Friedrich Apotheke
Behnaz Bakhshi
Teltower Damm 216
14167 Berlin
Telefon 815 32 92 Telefax 815 40 20
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-18.00 Uhr
Mi: 9.00-14.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr

Steuererklärung für Ruheständler*innen
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab
Berg & Fricke
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Nicolaistraße 11, 12247 Berlin
Tel: 030 – 76 71 57 – 906
info@berg-fricke-stb.de

KFZ - Meisterbetrieb
Andreas Laub
KFZ Laub Werkstatt
Kleinmachnower Weg 7
14165 Berlin (Zehlendorf)
Tel: 030 | 84 59 17 00
Fax 030 | 84 59 17 01

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH
JURIMEDIATE
Berlin | Potsdam | Schönefeld
Rechtsanwälte und Mediatoren
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
JGS ® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
JURIMEDIATE ® GmbH
Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
Geschäftsführender Gesellschafter
Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
jurigate@jgsworld.de | jurigate@jurimediate.de
www.jgsworld.de | www.jurimediate.de

Rohrreinigung Rohde
WEB: www.rohrreinigung-rohde.de
MAIL: info@rohrreinigung-rohde.de
24 Stunden Notdienst
Rohrreinigung
Kamera-Inspektion
Rohrausfräsung
Hochdruckspülen
Wurzelschneiden
Sickerschachtreinigung
TEL: 030 / 896 43 339
FAX: 030 / 894 00 494
MOBIL: 0160 964 17 232
Rohrreinigung Rohde GmbH
Hammerstraße 4
14167 Berlin

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?
accorto
Einkommensteuererklärung
Unternehmensteuererklärung
Erbschaftssteuererklärung
Steuerberater
Thomas Arndt-Weichert
030-809 99 50
www.accorto.de
info@accorto.de
Machnower Str. 12a
14165 Berlin

Mobile med. Fußpflege
und Maniküre
Ilona Losensky

ilonalosensky@yahoo.de
Telefon: 030/811 44 14
Mobil: 0157/78 79 86 27

Restaurierungs Werkstätten Berlin GmbH

Restaurierungen Denkmalpflege
Möbelbau Innenausbau
Sachverständiger

Dr. Matthias Vondung
Geschäftsführer

Richterstraße 6 / 12524 Berlin
Fon: 030 68 32 16 500
Fax: 030 44 04 41 91
Mobil: 0179 290 45 09
Mail: rwb-gmbh@web.de
www.restaurierung-berlin.de

Medizinische
Fußpflege und Maniküre
Hausbesuche
Ingrid Lindenberg - Tel. 588 73 918

Englisch-Übersetzungen

Bettina Moegelin
Dipl.-Übersetzerin & Bankfachwirtin
14167 Berlin, Hampsteadstr. 37
www.fachuebersetzen.com
☎ 030 - 20 66 90 44

www.dachdeckerei-karlsson.de

karlsson
Dachdeckerei | Bauklempnerei

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf
» Dacheindeckung und Dachsanierung
» Dachfenster und Lichtkuppeln
» Dachwartung und Service
» Reinigung von Dachrinnen
» Abdichtung von Terassen

Schaffhausener Str. 67 · 12099 Berlin
Telefon: **802 802 4**
Innungsmitglied

SCHMIDTCHEN

Heizung Wasser Bad Solar
Gas- u. Wasseranlagen - Gasheizungen -
Badmodernisierung - Wartung u. Reparaturarbeiten - Solar

Alt-Schönow 4, 14165 Berlin-Zehlendorf
Tel (030) 815 32 15, Fax (030) 815 20 53

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
Bismarckstr. 47B
12169 Berlin (Steglitz)
030/773 46 05

Malermeisterin
Stefanie Meier
ehemals Adolf Meier
sauber - zuverlässig - vertrauensvoll
Walther-Rathenau-Str. 1, 14513 Teltow
☎030/8116266 + 03328/33407-73 (Fax -74)
info@malermeisterin-meier.de

Pension
Haus Simone
Preiswert übernachten in Berlin

Simone Gottwald
Schreberstraße 16 14167 Berlin-Zehlendorf
Tel 8117019 Fax 8110294

Ihr Partner für den sorgfältigen Umzug und die gute Lagerung, auch in Self-Storage-Boxen

Seit 1897
BORKOWSKI UMZÜGE
Ruf 030 120 88 100
Robert-W.-Kempner-Str. 4 • 14167 Berlin-Zehlendorf
(Ecke Dahlemer Weg)

ELEKTRO-INSTALLATIONS-DIENST
DIPL. ING. GRIGORIJ LANGHANKE
Altbaurenovierung · Neuanlagen
Warmwasserbereitung · allgemeine Reparaturen
BEWAG-Konzession
Seehofstraße 29 · 14167 Berlin Zehlendorf
Telefon (030) 811 75 76

Eventus Immobilien
Elke Kuhlmey
Schreberstraße 11
14167 Berlin
Tel: 030- 79 70 71 73
Funk: 0172- 762 7266

EVENTUS
IMMOBILIEN

kompetent- zuverlässig - engagiert

Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation
Curtiusstrasse 6
12205 Berlin
☎ 84 38 95 0

Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

SCHÖNOW-BUSCHGRABEN
www.schoenow-buschgraben.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz
Michael Simon
Tel. 803 96 71

Vorsitz Gemeindebeirat
Rainer Hülsenbeck; Kontakt über GKR-Vorsitz oder siehe Webseite.

Posaunenchor
Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt
posaunenchor-schoenow@gmail.com

Generationenarbeit
Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Seniorenarbeit
Gabriele Wardakas, Mi 12 - 13 Uhr
Tel. 84 59 26 98
senioren@* **(s.u.)**

Wirtschafterin
Bettina Apel
bettina.apel@gemeinsam.ekbo.de

Öko-Garten Am Buschgraben e.V.
Ludwigsfelder Str. 30
Mirko Krüger, Tel. 01577 575 23 23
mirkokrueger@gmx.net

Förderverein Schönow-Buschgraben e.V.
Vorsitzender: RA Matthias Leißner
Tel. 88 94 85 78, foerderverein@*
Kontoverbindung:
IBAN DE22 1009 0000 2131 8020 08
BIC BEVODEBB
Berliner Volksbank

* Mailadresse bitte ergänzen mit: „@schoenow-buschgraben.de“

ZUR HEIMAT
www.heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz
Cordula Westphal, Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat
Sabine Lutz
luenibas@alice.de

Arbeit mit Kindern
Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Jugendarbeit im Sprengel
Angie Kaufmann, Tel. 0151 4203 61 60
angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Flüchtlingsbeauftragte
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60
menzel@dwstz.de

Kunstbeauftragte
Gitte Iversen, Tel. 0157 5885 4868
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte
Reinhild Biesler
konzert@heimatgemeinde.de

Ehrenamtsbeauftragte
Katrin Fronzeck
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Öffentlichkeitsbeautragte (Homepage)
Ilka Erkelenz
oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de

Wirtschafter
Gerhard Galli, Tel. 815 18 39
gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.
Vorsitzende:
Sylvia Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37
Kassenwart: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36
Kontoverbindung:
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC PBNKDEFF, Postbank Berlin

STEPHANUS
www.stephanus-gemeinde.de

Gemeindeleitung
Felix Barckhausen: Tel. 030 34336712,
felix.barckhausen@teltow-zehlendorf.de
Svenja Jaenicke-Röttger
svenja.jaenicke-roettger@teltow-zehlendorf.de
Ute Hagmayer
ute.hagmayer@arcor.de
Uwe Schneider
uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitz Gemeindebeirat
Gisela Klaus
contact@gisela-klaus.de

Gospelchor
Kerstin Greaves
gospelchor.joyfulnoise@gmail.com

OpenGate:Music (Band)
Harald Klaus
Tel. 812 26 71

Ehrenamtskoordination
Gabriele Weiß
Tel. 91 90 36 48
weiss.gabriele@googlemail.com

LAIB und SEELE Lebensmittelausgabe
dienstags ab 11 Uhr
Info unter 812 26 71 (G. Klaus)

Wirtschafter
Uwe Schneider, Tel. 817 40 88
uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de

Stephanus Kirchbau- und Förderverein e.V.
Vorsitzender: Harald Klaus
Tel. 812 26 71
Kontoverbindung:
IBAN DE36 1001 0010 0008 4841 06
BIC PBNKDEFF
Postbank Berlin

SCHÖNOW-BUSCHGRABEN
www.schoenow-buschgraben.de

Gemeindebüro
Franziska Offik
Andréezeile 21 – 23, 14165 Berlin
Tel. 815 45 54, Fax 84 50 91 41
buero@schoenow-buschgraben.de
Bürozeiten:
Mo und Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di 10.00 – 11.00 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr

Pfarrer Christian W. G. Schultze
Tel. 0176 31615630 (auch signal)
pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusiker Klaus Treu
Tel. 305 69 76
kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de

Kindertagesstätte
Gabriele Splett
Andréezeile 21, 14165 Berlin
Tel. 815 37 55
kita@schoenow-buschgraben.de

Gemeindekonto
Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE94 5206 0410 3703 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Schönow-Buschgraben“ / Spendenzweck / Name / Adresse

ZUR HEIMAT
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro
Christiane Hochbaum
Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39, Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
Bürozeiten:
Di und Do 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer Claas Ehrhardt
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vikar Martin Rothe
martin.rothe@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusikerin Katharina Daur
Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte
Elke Scholz
Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de
Konto:
Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

Gemeindekonto
Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Zur Heimat“ / Spendenzweck / Name / Adresse

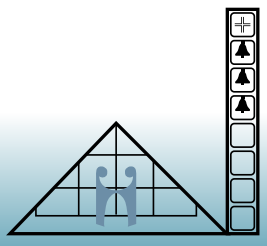
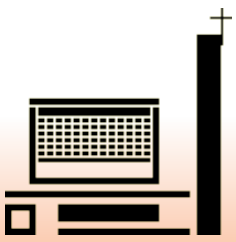
STEPHANUS
www.stephanus-gemeinde.de

Gemeindebüro
Regina Schmidt
Heimat 27, 14165 Berlin,
Freitag in Stephanus!
Tel. 817 40 88
stephanus.kirchengemeinde@t-online.de
Bürozeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu
Tel. 53 66 48 62
mobil: 01520 5280869 (auch signal)
anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de

Prädikantin Gisela Klaus
Tel. 812 26 71
contact@gisela-klaus.de

Kirchenmusiker Martin Busch
Tel. 805 89 396
mobil: 0172 155 44 42
martinbusch80@gmx.de

Kindergarten
Andrea Sommerer
Mühlenstraße 47, 14167 Berlin
Tel. 817 57 07
kita.stephanus@googlemail.com
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindekonto
Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Stephanus“ / Spendenzweck / Name / Adresse